

## Themen Abschlussarbeiten Jg. 2004

<b>Thema</b>	<b>Erstprüfer</b>	<b>Zweitprüfer</b>
Wirkung, Problematik und eventueller Reformbedarf der Rückwirkungsvorschrift der Berufskrankheiten – Verordnung (BKV) am Beispiel der BK 4111 – Chronische obstruktive Bronchitis oder Emphysem (CBE)	Prof.'in Funke	Fröde  ingolf.froede@dguv.de
"Was ist ein S-Fall?" – Analyse ausgewählter Falldokumentationen der BGMS und Modellbildung mit Darstellung der Prädiktoren. Welcher Nutzen ist aus Sicht des Case-Managements für den Reha-Verlauf und die Organisation der UV-Träger zu erwarten?	Prof. Mockenhaupt	Prof. Toepler
Mediation im Bereich der Sozialversicherung - Überlegungen zur Vorverlagerung in das Widerspruchsverfahren	Prof. Mülheims	Prof.'in Peters-Lange
Betriebliches Eingliederungsmanagement bei einem öffentlichen Dienstleister. Erstellung eines Konzepts zur zielführenden Umsetzung am Beispiel der BG Bau.	Prof. Rexrodt	Prof.'in Funke
Der Gefahrarif in der gesetzlichen Unfallversicherung und seine Problemfelder - Eine Analyse der Tarifstellenbildung und seiner Konsequenzen, dargestellt am Beispiel der Berufsgenossenschaft Metall Nord Süd	Prof.'in Hummel	Prof.'in Peters-Lange
Betriebliches Eingliederungsmanagement als Leistungsangebot der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung. Angebot, Nachfrage und Umsetzungsmöglichkeiten	Prof. Rexrodt	Petri  bernd.petri@bar-frankfurt.de
Möglichkeiten und Grenzen des erweiterten Präventionsauftrages am Beispiel der BGW-Kampagne „Aufbruch Pflege“.	Fuhrmann  H-J.Fuhrmann@bgbau.de	Prof. Mülheims
Das Schädelhirntrauma und der neurologische Rehabilitationsprozess – Darstellung der Unfallfolgen unter besonderer Berücksichtigung der beruflichen Rehabilitation.	Prof. Steuer	Prof. Rexrodt
Das Schädelhirntrauma und der neurologische Rehabilitationsprozess – Langzeitrehabilitation (Phase F); neuropsychologische Defizite und deren Auswirkung/Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung	Prof. Steuer	Prof.'in Peters-Lange
Evaluation der orthopädischen Schuhversorgung von Versicherten der Berufsgenossenschaft Metall Nord Süd	Prof.'in Hummel	Prof. Rösler
Auswirkungen möglicher (typischer oder praktizierter) Ausgestaltungen des Beitragsausgleichsverfahrens nach § 162 SGB VII auf die Finanzlage einer Berufsgenossenschaft unter Berücksichtigung der Anreize für das Präventionsverhalten der Unternehmen und Optionen für eine künftige Regelung im Hinblick auf die anstehende Fusion der BG der keramischen und Glas-Industrie mit der Verwaltungs-BG	Prof.'in Peters-Lange	Bigge  gerdbigge@arcor.de

## Themen Abschlussarbeiten Jg. 2004

Thema	Erstprüfer	Zweitprüfer
Geschäftsprozesse in der schweren Unfallsachbearbeitung. Darstellung des Informationsbedarfs an ausgewählten Stationen der Sachbearbeitung und Möglichkeiten zur Deckung dieses Bedarfs. Nutzenschätzung für die Verwaltung hinsichtlich Kosten und Zügigkeit der Verfahren.	Prof. Mockenhaupt	Prof.'in Hummel
Die gesetzliche Unfallversicherung im Wandel – Eine Analyse der Anforderungen an die gesetzliche Unfallversicherung in einem sich ändernden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umfeld und der Möglichkeiten, diesen Anforderungen zu begegnen.	Prof.'in Hummel	Prof.'in Funke
Ausgewählte Problemkreise des Unfallversicherungsschutzes mit Auslandsbezug – Rechtsgrundlagen und praktische Handhabung in Ihrer Berufsgenossenschaft	Prof.'in Funke	Prof.'in Peters-Lange
Die zielorientierte Reha-Planung im Reha-Management. Ein Instrument der externen Kundenorientierung bei der BG Metall, BV Hannover	Prof. Rexrodt	Dr. Windemuth dirk.windemuth@dguv.de
Einfluss der frühzeitigen MRT-Untersuchung auf den Reha-Verlauf in der gesetzlichen Unfallversicherung, vergleichend dargestellt an zwei Verletzungsarten. Nutzenbewertung von zeitnah erhobenen MRT-Befunden hinsichtlich Behandlungsqualität und Kosten.	Prof. Mockenhaupt	Prof.'in Hummel
Effizienz der Spiegeltherapie bei der Behandlung von Phantomschmerzen	P.D. Dr. Jubel axeljubil@t-online.de	Prof.'in Funke
Sekundäre Individualprävention (SIP) – Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Kundenorientierung von Maßnahmen der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	Prof. Hummel	Schmidt-Wahl g.schmidt-wahl@gmx.de
Rechtliche und wirtschaftliche Folgen der geplanten Neugestaltung der Entschädigungsleistungen der gesetzlichen Unfallversicherung auf der Grundlage des Arbeitsentwurfs eines Gesetzes zur Reform der gesetzlichen Unfallversicherung (2.Teil) des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vom 27.4.2007	Prof.'in Peters-Lange	Prof.'in Hummel
Posttraumatische Belastungsstörungen: Störungsbild, Bedeutung im Arbeitsschutz und exemplarische berufsgenossenschaftliche Verfahrenswege im Umgang mit dem Störungsbild	Dr. Windemuth dirk.windemuth@dguv.de	Prof. Steuer
Vergleich des aktuellen Bearbeitungsverfahrens bei psychischen Gesundheitsstörungen (insbesondere PTBS) bei Unfallopfern der Einzelhandels-BG mit dem Modell des Case-Management-Kreislaufes. Erörterung von Verbesserungspotenzialen	Petri bernd.petri@bar-frankfurt.de	Prof. Rexrodt
Begutachtung von Rotatorenmanschettenschäden – Fragen zur Praktikabilität und zu ggfs. veränderten Ergebnissen bei Anwendung des 4 Säulen-Konzeptes nach Loew	Prof. Steuer	Prof.'in Peters-Lange

## Themen Abschlussarbeiten Jg. 2004

<b>Thema</b>	<b>Erstprüfer</b>	<b>Zweitprüfer</b>
Erarbeitung einer Handlungsanleitung zum Schwerverletztenmanagement – Ziele, Maßnahmen und Möglichkeiten der Qualitätssicherung	Prof. Toepler	Petri bernd.petri@bar-frankfurt.de
Berufsgenossenschaftliches Reha-Management bei Schädelhirntraumata – eine vergleichende Untersuchung zur Notwendigkeit, zu Therapieformen und zur Fallsteuerung	Prof. Toepler	Prof. Steuer
Das „Kundenprofiling“ und seine Bedeutung für die moderne Verwaltung – Eine Analyse von Methoden, Anwendungsfeldern und Nutzen einer Zielgruppenanalyse, dargestellt am Beispiel der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie	Prof.'in Hummel	Prof. Toepler
Reha-Management bei Handverletzungen – Bedeutung und Anforderungen an das Case- und Netzwerkmanagement der BG Glas-Keramik	Prof. Toepler	Prof. Steuer
Methoden und Instrumente des Case-Managements im Berufskrankheiten-Feststellungsverfahren bei arbeitsbedingten Erkrankungen	Prof. Rösler	Prof. Mülheims
Casemanagement im Regressverfahren nach § 116 SGB X und nach §110 SGB VII – Gestaltungsräume und Grenzen, ausgehend von der Praxis der Regressabteilung der BG Bau, BV 5	Prof.'in Peters-Lange	Prof. Toepler
Einführung eines Qualitätsmanagement-Systems in der Präventionsabteilung. Darstellung und Diskussion von Umsetzungsmöglichkeiten anhand der Maßnahmen zur Qualitätssicherung innerhalb der BGFE	Prof. Rexrodt	Prof. Mockenhaupt
Perspektiven und Grenzen der Telearbeit in der Verwaltungsorganisation eines Unfallversicherungsträgers mit dem Ziel einer Handlungsanweisung zur Einführung von Telearbeit in Einzelfällen	Prof.'in Peters-Lange	Schmidt-Wahl g.schmidt-wahl@gmx.de
Tatsächliche und rechtliche Perspektiven einer Beibehaltung der Zwangsmitgliedschaft der Unternehmen in der gesetzlichen Unfallversicherung kraft Satzung, vor dem Hintergrund anstehender Reformen des Unfallversicherungsrechts	Prof.'in Peters-Lange	Prof.'in Funke